

Neuer Verein:

Zum Wohle der Insekten

»Bienenfreunde unterm Watzmann« gegründet

Berchtesgadener Land – Um die Lebensbedingungen vieler nützlicher Insekten zu verbessern, wurde jüngst der Verein »Bienenfreunde unterm Watzmann« gegründet. 1. Vorstand ist Peter Mayrhofer aus Loipl, sein Stellvertreter Chris Steube aus Marktschellenberg. Die weitere Vorstandschaft besteht aus Kassenverwalterin Monika Springl (Ramsau), Schriftführer Karl Kriehuber. (Schönau am Königssee) sowie den Kassenprüfern Wasti Stanggasser (Oberau) und Monika Sunkler (Ramsau). 24 Personen, darunter Imker, Gartenbesitzer, Landwirte und weitere Interessierte, unterzeichneten nach einer sachlichen Diskussion die Satzung des neuen Vereins.

Dieser neue Verein sieht sich regional als Ergänzung zum seit fast 100 Jahren bestehenden Imkerverein Berchtesgaden. In seiner Satzung zielt der Verein auf die Zusammenarbeit zwischen Imkern und anderen Interessensgruppen ab, die sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Bienen und anderen bestäubenden Insekten einsetzen. Bestäubende Insekten wie Bienen, Hummeln, Schwebfliegen, Falter und dergleichen spielen nämlich eine sehr wichtige Rolle für Flora und Fauna. Während die Honigbiene durch vielfältige Meldungen und Maßnahmen in der letzten Zeit eine entsprechende Aufmerksamkeit genießt, fehlen den anderen Insekten eine vergleichbare Lobby und geeignete Initiativen.

Der neue Imkerverein entstand aus den Aktivitäten eines offenen Stammtisches, der von Jungimkern initiiert worden ist. Diese haben zumeist bei

Peter Mayrhofer, einem erfahrenen und zum Bienenfachwart und -sachverständigen ausgebildeten Imker, eine theoretische und praxisnahe Ausbildung am Bienenstand erhalten. Der Stammtisch, den seit seiner Gründung auch langjährige erfahrene Imker besuchen, wurde in kurzer Zeit eine wichtige Einrichtung für Erfahrungsaustausch und Fortbildung.

Die Interessenten treffen sich an jedem ersten Mittwoch um 20 Uhr im Fürstentzimmer des »Bräustü-

berls«. Dabei werden aktuelle Informationen, saisonale Arbeitsthemen für Imker und Insektenfreunde sowie regionale Beobachtungen vorgestellt und besprochen. Geplant sind folgende Themenbereiche: Patenschaften für Jungimker, Anlegen von Bienenweiden, Führungen und Einweisungen am Lehrbienenstand in der Oberau, koordinierte Varroabehandlung, Stellplätze für Bienenstände und Vernetzung mit anderen Interessenvertretungen und Einrichtungen. Zu den offenen Zusammenkünften im »Bräustüberl« sind alle an der Imkerei Interessierten eingeladen. cw